

Extrawurst

Theater am Turm

Villinger Sommertheater



Extra- KOMÖDIE VON DIETMAR JACOBS UND MORITZ NETENJAKOB Wurst

ES SPIELEN:

**Reinhard Gackowski
Ursula Koch
Alina Leibiger
Dietmar Schlau
Benjamin Tisler**

REGIE & BÜHNENBILD:

Verena Müller-Möck

EINTRITT*:

Euro 16,- / 11,-

BEGINN:

20.00 Uhr

SPIELORT:

Spiel- und Sportgelände der
Grundschule Pfaffenweiler

PREMIERE:

Mittwoch, 28. Juni 2023

AUFFÜHRUNGEN:

**Fr. 30. Juni,
So. 2., Mo. 3., Di. 4., Do. 6.,
So. 9., Di. 11., Mi. 12., Do. 13.,
Fr. 14., Sa. 15., So. 16.,
Di. 18., Mi. 19., Do. 20., Fr. 21.,
Do. 27. Juli**



Online-Buchung und Abendkasse möglich. Online Tickets über die Homepage www.theater-am-turm.de

* Ermäßigter Eintritt gilt für Schüler, Studenten, Auszubildende und Schwerbehinderte mit Ausweis. Nach Beendigung des ersten Aktes können Eintrittsgelder bei Abbruch der Vorstellung durch die Abendkasse teilweise wegen Regen, Sturm o.ä. leider nicht mehr zurückerstattet werden. Ermäßigter Preis gilt für Schüler, Studenten, Auszubildende und Schwerbehinderte.



Verlag: Klepenheuer Bühnenvertrieb GmbH

theater-am-turm.de

Termine

Mittwoch, 28. Juni 2023

30. Juni

2., 3., 4., 6., 9., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 18., 19., 20., 21., 27. Juli 2023

20:00 Uhr, Spiel – und Sportgelände der Grundschule Pfaffenweiler
Steinbühlstraße 9, 78052 Villingen-Schwenningen

16,-- / 11,-- Euro

Einlass und Bewirtung

Einlass ist ab 19:00 Uhr.

Mitgliederversammlung des Tennisvereins „TC Aufschlag“ - lästig. Der Vereinsvorsitzende Herbert will die Punkte auf der Tagesordnung so zügig wie möglich abhaken, um zum gemütlichen Teil überzugehen. Das klappt auch ganz gut bis zum Punkt „ Verschiedenes“ - , wo das allgemein beliebte, jährliche Vereinsgrillfest besprochen und geplant werden muß und man feststellt: Der alte Grill ist Schrott, ein Neuer muß her. Selbstverständlich wird darüber abgestimmt – reine Formsache, denkt man.... Gäbe es da nicht den Vorschlag, zusätzlich noch einen zweiten Grill anzuschaffen, denn Erol, das einzig türkische Mitglied, kann seine Würste aus Glaubensgründen nicht zusammen mit Würsten aus Schweinefleisch grillen – mit Schwein ist der Grill versaut...

Eine gute Idee, die aber schnell zu hitzigen Diskussionen führt und die heile Vereinswelt ins Wanken bringt. Welche Rechte muß die Mehrheit einer Minderheit zugestehen? Ist Grillen ein deutsches Kulturgut? Muß man auch als Atheist Religionen tolerieren? Sind Vegetarier auch eine Glaubensgemeinschaft? Und überhaupt: Soll Religion im Tennisclub überhaupt ein Thema sein? Warum sollen Regeln geändert werden, die sich Jahrzehnte „bewährt“ haben? Atheisten und Gläubige, In – und Ausländer, Moralapostel, Gutmenschen und Sturköpfe geraten aneinander und reiben sich teils respektlos und gleichzeitig sehr komisch aneinander auf. Ein harmloser Antrag schraubt sich im Verlauf immer höher zum knallharten Konflikt, und allen wird klar: Es geht um mehr als den Grill.

Es geht darum, wie wir zusammenleben wollen. Die Grenzen zwischen „links und rechts“, „tolerant und intolerant“, „religiös und nicht-gläubig“ verschwimmen immer mehr. Dieses Stück ändert alle fünf Minuten seine Richtung, weil es sich auf beschwingte Weise mit sehr störrischen Themen befaßt und alle Vorurteile plötzlich ´mal von oben, ´mal von unten, rechts oder links beleuchtet.

Es spielen:

Melanie	Alina Leibiger
Erol	Benjamin Tisler
Torsten	Dietmar Schlau
Herbert	Reinhard Gackowski
Martina	Ursula Koch

Produktion

Regie / Bühnenbild / Spielleitung	
Technik	Hermann Schreiber

Über die Autoren

„Extrawurst“ ist eine neue Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, die sowohl Theater - als auch TV – Stücke schrieben und durch Sendungen wie „Stromberg“, „Pastewka“, „das Amt“ oder „die Wochenshow“ bekannt wurden.

Sommertheater-Szenen

Galerie

Probenfotos

-















Pressemitteilung vom 20.5.2023

Planung des Sommertheaters geht mit vielen helfenden Händen in die nächste Runde

Am 28. Juni 2023 geht's wieder los, da startet das Villingener Sommertheater „Extrawurst“ auf dem Spiel- und Sportgelände der Grundschule in Pfaffenweiler. In dem Stück geht es um die Querelen während einer Mitgliederversammlung eines Tennisclubs.

VS-Villingen/Pfaffenweiler : Nachdem sich der ursprünglich angekündigte Spielort, die Tennisanlage des Vereins in den Villingener Steinkreuzwiesen, bei Nässe als unbespielbar erwiesen habe, sei man nun froh, wieder in Pfaffenweiler spielen zu können, sagt die Regisseurin Verena Müller-Möck. Die Vorbereitungen laufen. Gerade traf sich das Ensemble vorort mit den Vertretern jener Vereine in Pfaffenweiler, die an den 18 Theaterabenden die Bewirtung der möglichen 250 Theaterbesucher pro Abend übernehmen. Dabei knüpft man scheinbar naht- und mühelos an den Theaterbetrieb im Sommer 2019 an, als das Theater am Turm (TaT) an gleicher Stelle die Pilgerkomödie „Wir sind dann mal weg“ zeigte, ebenfalls unter der Regie von Verena Müller – Möck und bei der schon damals Benjamin Tisler als Schauspieler mitwirkte. Die Kooperation von Grundschule, Fußball- und Judoclub, Wolfbachrollis und „Trommlerhaufen“, Kirchenchor, Musik- und Trachtenkapelle sowie den Landfrauen Pfaffenweiler/Herzogenweiler scheint mühelos, man kennt sich, man kann sich aufeinander verlassen. Der technische Leiter des TaT, Hermann Schreiber, und seine Crew finden eine intakte Infrastruktur vor, die den Theaterbetrieb erleichtert. Zusätzliche Unterstützung erfährt man auch von Mitgliedern des Chores „Colours of Pop“, „Colours of Jazz“ und „Colours in Motion“, sowie der Schulleiterin Frau Wirich. Entsprechend heiter war die Stimmung, als man sich jetzt bei Eiseskälte auf dem Sportplatz zur letzten Absprache traf – alles Weitere tauscht man nun über digitale Netzwerke aus. Anfang Juni, wenn in Pfaffenweiler das Bühnenbild steht, werden die Proben der Schauspieler dorthin verlegt.

„Extrawurst“ ist eine amüsante, aber auch nachdenklich stimmende Geschichte von einer Mitgliederversammlung bei einem Tennisverein. Der Vorsitzende (Reinhard Gackowski) will die Tagesordnung zügig abarbeiten, was auch klappt – bis zum Punkt „Verschiedenes“, bei dem das anstehende Grillfest besprochen wird und man feststellt – der alte Grill ist Schrott, ein Neuer muss her. Das ist kein Problem, doch der Vorschlag, noch einen zweiten Grill anzuschaffen, da das einzige türkische Mitglied (Benjamin Tisler) seine schweinefleischfreien Würste nicht neben den Würsten der anderen grillen kann, führt zu hitzigen Diskussionen. Ein harmloser Antrag schraubt sich im Verlauf immer höher zu einem knallharten Konflikt. Welche Rechte muss die Mehrheit einer Minderheit zugestehen? Sind Vegetarier auch eine Glaubensgemeinschaft? Sollte Religion überhaupt Thema in einem Tennisclub sein, und warum sollen Regeln geändert werden, die sich seit Jahrzehnten bewährt haben? Ausländer, Moralapostel, Gutmenschen und Sturköpfe geraten - mal respektlos, mal komisch – aneinander, und schnell wird klar: es geht um mehr als nur einen zweiten Grill. Es geht um links und rechts, tolerant und intolerant, und es geht um Vorurteile. Ebenfalls auf der Bühne zu sehen sind dabei Dietmar Schlau, Alina Leibiger und Ursula Koch.

Schwarzwälder Bote 20.5.2023

Harmloser Antrag löst knallharten Konflikt aus

Am 28. Juni startet das Villinger Sommertheater „Extrawurst“ auf dem Spiel- und Sportgelände der Grundschule in Pfaffenweiler. Darin geht es um die Querelen während der Mitgliederversammlung eines Tennisklubs.

■ Von Bgit Heilig

VILLINGEN/PFAPFENWEILER. Nachdem sich der ursprünglich angekündigte Spielort, die Anlage des Tennisklubs in den Villinger Steinkeussener, bei Nässe als unbespielbar erwiesen habe, sei man froh, nun in Pfaffenweiler spielen zu können, sagt Regisseurin Verena Müller-Mück. Die Vorstellungen laufen. Gerade traf sich das Ensemble vor Ort mit den Vertretern jener Vereine aus Pfaffenweiler, die an den 18 Theatertagen die Bewirtung der möglichen 250 Theaterbesucher pro Abend übernehmen.

Dabei liegt man scheinbar nah: und mitbekommt an den Theaterbetrieb im Sommer 2019 an, als das Theater am Turn (TaT) an gleicher Stelle die Pfälzerkomödie „Wir sind dann mal weg“ auf. Die Kooperation von Grundschule, Fußball- und Judoclub, Wölfschachclub und „Thomaskirche“

fen“, Kirchenchor, Musik- und Trachtenkapelle sowie den Landfrauen Pfaffenweiler/Hersingenweiler scheint mühelos, man kennt sich, man kann sich aufeinander verlassen. Der technische Leiter des TaT, Hermann Schreier, und seine Crew finden so eine Infrastruktur vor, die den Theaterbetrieb wesentlich erleichtert. Zusätzlich Unterstützung erhält man von Mitgliedern des Chors „Colors of Pop“.

Heitere Stimmung bei letzter Absprache

Entsprechend heiter war die Stimmung, als man sich jetzt auf dem Sportplatz zur letzten Absprache traf. Anfang Juni, wenn in Pfaffenweiler das Bühnenbild steht, werden die Probleme der Schauspieler dortin verlagert. „Extrawurst“ ist eine amüsante, aber auch nachdenklich stimmende Geschichte von der Mitgliederversammlung bei einem Tennisklub. Der Vorsitzende (Reinhard G.

duwisch) will die Tagesordnung stetig abarbeiten, was auch klappt – bis zum Punkt „Verschiedenes“, bei dem das anstehende Grillfest besprochen wird und man feststellt – der alte Grill ist scheitert, ein neuer muss her. Das einzige tennische Mitglied (Benjamin Tiesler) schlägt vor, gleich zwei anzu-schaffen, da er seine Schweinefleischbraten Würste nicht neben den Würsten der anderen grillen kann.

Der harmlose Antrag löst allmählich einen knallharten Konflikt aus. Welche Rechte muss die Mehrheit einer Minorität zugesichert? Sind Vegetarier auch eine Glaubensgemeinschaft? Sollte Religion überhaupt Thema in einem Tennisklub sein, und warum sollen Regeln geändert werden, die sich seit Jahrzehnten bewährt haben?

Ausländer, Moralapostel, Gutmenschen und Starköppe

geraten – mal respektlos, mal komisch – aneinander und schnell wird klar: es geht um mehr als nur einen zweiten Grill. Es geht um links und rechts, tolerant und intolerant, und es geht um Vorurteile. Ebenfalls auf der Bühne zu sehen sind dabei Dietmar Schlu, Alina Leubiger und Ursula Koch.

Tickets und Termine

Tickets Über die TaT-Homepage (www.theater-am-turn.de) sind Tickets für 16 Euro (ermäßig 12) für die nummerierten Plätze online buchbar.

Termine Nach der Premiere am 28. Juni sind weitere Aufführungen am 30. Juni, am 2., 3., 4., 6., 9., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 18., 19., 20., 21. und 27. Juni geplant. An diesen Tagen wird ab 17 Uhr eine eventuelle Absage aus Witterungsgründen auf der Homepage angekündigt. 34



Am 28. Juni feiert „Extrawurst“, das Villinger Sommertheater 2023, auf dem Spiel- und Sportgelände der Grundschule Pfaffenweiler Premiere. Regie, Ensemble und bewirtende Vereine trafen sich zur Absprache. Foto: Bgit Heilig

Schwarzwälder Bote 30.6.2023

Es geht um Machtgier und Eifersucht

Bei der Premiere des beliebten Villingener Sommertheaters in Pfaffenweiler ging es hoch her. Es wurden für Extrawürste Spielregeln gesucht und sich gegenseitig gegrillt. Und es gibt weitere Aufführungen.

■ Von Renate Zähl

VS-PFAFFENWEILER. Die Regisseurin Verena Müller-Möck hat einen guten Mix aus Komödie und Satire inszeniert. Das Stück zeigt, was aus Belanglosigkeiten werden kann.

Bereits der Trailer aus den Rosenheims Cops lässt es erahnen. „Wir sind unter uns“. Die Bühne, ein Tennisplatz, das klassische Ambiente des gehobenen Bürgers. Der dominante Vorsitzende Herbert (Reinhard Gackowski) des TC-Aufschlags arbeitet sich an Tagesordnungspunkten einer Mitgliederversammlung ab.

Die vorlauten Mitglieder kommentieren aus den Zuschauerreihen. Herbert dominiert die zweite Vorsitzende. Unter dem Punkt Verschiedenes darf sie den neu zu kaufenden Grill vorstellen. Chef Her-

bert will keine Diskussion, sondern den Beschluss für den Grill schnell durchwinken.

Kein zweiter Grill?

Im Club gibt es ein erfolgreiches Doppel mit Melanie (Alina Leibiger) und Erol (Benjamin Tisler). Melanie schlägt vor, einen zweiten Grill für türkische Mitglieder zu kaufen. Erol, ihr Tennispartner, ist türkischer Abstammung. Er will keinen zweiten Grill, doch Melanie beharrt darauf.

Nun entwickeln sich heiße Debatten um deutsche Schweinswürste und türkische Knoblauchwürste. Abgründe tun sich auf. Es geht nicht mehr um den Grill. Herbert geht das alles viel zu weit. Melanie will etwas für Integration tun.

Eifersüchtiger Ehemann

Die konservative, auf ihren Sta-



Es wird viel diskutiert (von links): Erol (Benjamin Tisler), Herbert (Reinhard Gackowski) und Thorsten (Dietmar Schlaw). Foto: Zähl

tus bedachte Martina kann dies nicht mit einem Grill verbinden. Thorsten (Dietmar Schlaw), ist der Ehemann von Melanie. Er steht als aufgeklärter Welt- und Religionserklärer über den Dingen. Tatsächlich entpuppt er sich als eifersüchtiger Ehemann. Der bislang eher zurückhaltende Erol deckt den Kampf der Kulturen auf, in-

dem er alle bekannten Klischees gegen Türken den anderen an den Kopf wirft.

Wo sind die Grenzen?

Die Diskussion eskaliert. Wo sind die Grenzen zwischen links und rechts, zwischen religiös und nicht gläubig? Eine Bandbreite menschlicher Schwächen, Vorurteile, Macht-

gier, Eifersucht, Machoverhalten, Zorn und Gewalt kommen zutage.

Werden die Mitglieder das aufgebaute gemeinsame Büfett genießen können? Hält der Tennisclub die Auseinandersetzung aus? Diese und noch viel mehr Fragen wirft die satirische Gesellschaftsanalyse auf. Die guten Schauspieler halten mit ihrer Aufführung das Publikum an der Leine und bringen es zum herzhaften Lachen und Nachdenken.

Termine und Tickets

Weitere Termine sind: 30. Juni, 2., 3., 4., 6., 9., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 18., 19., 20., 21. und 27. Juli, jeweils ab 20 Uhr, auf dem Spiel- und Sportgelände der Grundschule Pfaffenweiler.

Tickets gibt es unter www.theater-am-turm.de oder an der Abendkasse.

Schwarzwälder Bote 19.7.2023

Bislang rund 1000 Theaterbesucher

Noch vier Gelegenheiten bieten sich ab diesem Mittwoch auf dem Spiel- und Sportgelände der Grundschule in Pfaffenweiler allen, die das Villingener Sommertheater 2023, die Komödie „Extrawurst“, noch nicht gesehen haben.

■ Von Birgit Heilig

VILLINGER SCHWENNINGEN. Am 19., 20., 21. und 27. Juli spielen sie noch einmal: Reinhard Gackowski, Ursula Koch, Benjamin Tisler, Dietmar Schlaw und Alina Leibiger.

Die herrlich vergessenen, aberwitzigen und doch so allgegenwärtigen Diskussionen während der Mitgliederversammlung des Tennisclubs „Aufschlag“ werden von den bisher rund 1000 Theaterbesuchern hochgelobt.

Für Regisseurin Verena Müller-Möck ein Zeichen dafür sind nicht nur direkt geäußerte Anerkennung, sondern auch Aussagen wie „Ich erkenne ich mich wieder“ und auch die gute Stimmung bei jeder bisherigen Vorstellung.

Wetter spielt mit

Bislang musste noch keine ausfallen. Das Wetter spielte mit. Jeweils ab 17 Uhr werde bei ungewissem Wetter eine Entscheidung, ob gespielt wird, erläutert. Webmaster Wolfgang Trübner. Das Ergebnis ist auf

www.theater-am-turm.de einsehbar. Wer bereits online gebucht habe, bekommt für die Stornierung dann per E-Mail einen Link auf den Ticketshop und könne über Geld zurück oder einen Gutschein entscheiden. Ein weiterbedingter Abbruch vor der Pause setze den gleichen Mechanismus in Gang.

Brandaktuelle Geschichte

„Extrawurst“ ist eine brandaktuelle, aktuelle, aber auch nachdenklich stimmende Geschichte über das gesellschaftliche Nebeneinander stehender Kulturen, das bei der Mitgliederversammlung des „TC Aufschlag“ dem Publikum in seiner Vielschichtigkeit vor Augen geführt wird.

Nur nach der Pause „Verschiedenes“ nennt vom anschließenden Grillen. Der Vorsitzende (Reinhard Gackowski) kann es kaum erwarten. Doch die überfrühe Vorsitzende (Ursula Koch) sieht ihren großen Auftritt für gekommen und stellt den neuen Grill vor, der den bisherigen ersetzen soll.

Wegen des einzigen türkischen Mitglieds Erol (Benjamin Tisler) wird aus der Veranstaltung vorgeschlagen, gleich zwei anzuschaffen, da gläubige Moslems ihre Schweinefleisch ihren Mühen schließlich nicht neben den Wurstern der anderen grillen können. Obwohl Erol das gar nicht so eng sieht, entbrennt eine Diskussion, es wird – gewollt und ungewollt – belächelt und provoziert. Moralpostel, Gutmenschen und Starköpfe geraten aneinander und schnell wird klar: Es geht um mehr als nur einen zweiten Grill.



„Extrawurst“, das Villingener Sommertheater 2023, geht in die letzte Runde. Szene mit Benjamin Tisler, Reinhard Gackowski und Ursula Koch (von links). Foto: Heilig

clowski) kann es kaum erwarten. Doch die überfrühe Vorsitzende (Ursula Koch) sieht ihren großen Auftritt für gekommen und stellt den neuen Grill vor, der den bisherigen ersetzen soll.

Wegen des einzigen türkischen Mitglieds Erol (Benjamin Tisler) wird aus der Veranstaltung vorgeschlagen, gleich zwei anzuschaffen, da gläubige Moslems ihre Schweinefleisch ihren Mühen schließlich nicht neben den Wurstern der anderen grillen können. Obwohl Erol das gar nicht so eng sieht, entbrennt eine Diskussion, es wird – gewollt und ungewollt – belächelt und provoziert. Moralpostel, Gutmenschen und Starköpfe geraten aneinander und schnell wird klar: Es geht um mehr als nur einen zweiten Grill.

Tickets

Über die TaT-Homepage (www.theater-am-turm.de) sind Tickets für 16 Euro (ermäßigt 11 Euro) für die männlichen Plätze online buchbar und ab 19 Uhr auch an der Abendkasse erhältlich.

Südkurier 1.7.2023



Die Zuschauer sind als Vereinsmitglieder direkter Teil des Theatergeschehens und erleben den Kulturkampf im Tennisclub aus aller nächster Nähe. BILDER: INA KLIENTZ

Wenn sich am Grill schnell Ressentiments entzünden

- Hintersinniges Sommertheater in Pfaffenweiler
- „Extrawurst“ mit 16 Vorstellungen im Monat Juli



VON INA KLIENTZ
villingen.redaktion@suedkurier.de

VS-Pfaffenweiler – Ein humorvolles und hintersinniges Theaterstück, hervorragende Schauspieler, beste Bewirtung durch die Vereine und gutes Wetter garantierten die gelungene Premiere des 35. Villingen Sommertheaters „Extrawurst“ an der Grundschule in Pfaffenweiler.

Bei der Auswahl des Stückes vor rund einem Jahr hatte Regisseurin Verena Müller-Möck den richtigen Riecher. Das Stück über einen Tennisclub, in dem aus einem nichtigen Grund unversehens Rassismus ausbricht, gilt als aktueller Theaterhit. „Es ist witzig, unglaublich ernst und entspricht dem Zeitgeist“, erklärt die Theatermacherin.

Das Sport- und Spielgelände der Grundschule Pfaffenweiler bietet den optimalen Rahmen für die Jahreshauptversammlung des Tennisvereins TC Aufschlag. Zu den Mitgliedern gehören auch die rund 60 Zuschauer der Premiere. Die aktiven Tennisspieler Melanie (Alina Leibiger), Erol (Benjamin Tisler) und Torsten (Dietmar Schläpfer) sitzen in den Reihen der Zuschauer und verfolgen von dort, wie der autokratische Vereinsvorsitzende Herbert – hervorragend verkörpert von Reinhard Gackowski – die verschiedenen Tagesordnungspunkte zügig abhakt.

Die ebenso machtbewusste stellvertretende Vereinsvorsitzende Martina (Ursula Koch) hat sich „in die Grillmatrie eingearbeitet“ und eine ihren Wünschen entsprechende Entscheidung vorbereitet. Die Abstimmung gilt als reine Formsache – bis die Tennisspiele-



Das Publikum entscheidet mit, Vereinsvorsitzender Herbert (Reinhard Gackowski) ruft zur Abstimmung auf.

Aufführungen

Im Juli 2., 3., 4., 6., 9., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 18., 19., 20., 21., 27. Juli. Beginn 20 Uhr, Eintritt: 16 und elf Euro. Spielort ist das Spiel- und Sportgelände der Grundschule Pfaffenweiler. Tickets und Platzreservierungen: www.theater-am-turm.de oder an der Abendkasse

rin Melanie einen zweiten Grill für ihren türkischen Doppelpartner Erol beantragt. Sie betrachtet es als nette Geste gegenüber dem gläubigen Moslem, der nicht von einem Grill essen darf, auf dem Schweinswürste gegrillt werden. Ihr Ehemann und Marketingexperte Torsten unterstützt den Vorschlag und sieht darin eine Öffnung für neue Zielgruppen und ein Zeichen für Integration.

Der türkische Tennisspieler Erol fühlt sich bis zu diesem Zeitpunkt in dem Verein integriert. „Ich will doch überhaupt keinen eigenen Grill“, erklärt er hilflos. Dies ändert sich im Verlauf der Diskussion, bei der jedes Wort auf die Goldwaage gelegt wird. Nach tiefsinnigen und philosophischen Überlegungen über Glaube und Atheismus, Vegetarier und Homosexuelle („Ich habe noch nie gesehen, dass sich in Villingen

zwei Männer geküsst haben“) entwickelt sich ein hitziges Wortgefecht. Das trotzig formulierte „Ich sage nur meine Meinung“ wird zur Blockade gegenüber jedem Einwand und führt zur weiteren Eskalation des Konflikts.

Amüsiert verfolgen die Zuschauer das Geschehen und lachen über die alltäglichen Diskussionen bekannten Vorurteile und Erklärungsversuche. Dabei werden sie von den Akteuren in die immer hitziger werdende Diskussion eingebunden und zur Abstimmung über den zweiten Grill aufgefordert. Das Publikum stimmt für den Grill für Erol – was ihn aber nicht daran hindert, den Verein zu verlassen. Auch die anderen Mitglieder verlassen den Verein – jeder aus einem anderen Grund. Am Ende stellt Herbert fest, dass man über manche Dinge nicht diskutieren könne. Man müsse sie einfach so stehen lassen und bräuchte einen Neuanfang.

„Auf der Bühne ist man nie privat“, erklärt Regisseurin Müller-Möck die hervorragende Leistung der Schauspieler. Schließlich müssten diese überzeugend Positionen vertreten, die ihren eigenen völlig widersprechen.

Wer eines der aktuellsten Theaterstücke auf hohem Niveau erleben will, muss nicht nach Münster oder München fahren. Er kann nach Pfaffenweiler kommen – und wird es nicht bereuen.



Eine Frage zur „Ich-Form“: Bei der Mitgliederanmeldung des IMJen. beantragte ich, dass ich als Mitglied der IMJen. aufgenommen werden möchte. Ich habe aber keine Mitgliedschaft beantragt. Ist das in Ordnung?

„Extrawurst“ noch bis 27. Juli

Sommerhäuser zeigt an, dass es, aber auch nachdenklich stimmen-
des Stück über das Nebeneinan-
der verschiedener Kulturen

Verhörungen (publ.) Das Villinger Sommertheater, die Kammer- „Die Leinwand“, wird noch fünf Mal aufgeführt: Am Dienstag, 10. Mittwoch, 13., Donnerstag, 28., Freitag, 31. und Donnerstag, 27. Juli, jeweils 20 Uhr, werden auf dem Spiel- und Sportplatz die Grundstücke in Maßstab von Heinrich Gutschmidt, Ursula Koch, Beate-Marie Tüker, Ulrike Scholz und Alina Leißner auf der Bühne. Die herzlich erwarteten, abwechslungsreichen und wirtschaftlichen Maßstabwerke während der 250. Gedenkveranstaltung des Trachtenbundes Südbaden seien von dem Theater neu

[illegible]

des TC: Aufschling von Augen, gefühllos wird. Nur noch der Pankreas Verschlussstein irritiert zum ausschließlichen Gefühl – durch die überhöhten Vasserinenzion die flüssige Kochsalz-lösung (den großen Auftrieb bekommen und stellt den ganzen TC dar), das den kühleren reizen. Ein solches Wagnis aber ist überhaupt nicht möglich! Das (Benjamin Franklin) wird vorgeschlagen, gleich zwei Gefäße anzuschließen, da glühende Metalle ihre schweißtreibenden Wärme ausschließen nicht nur den Patienten der anästhetischen können. Überdies Endotheliale zu rasig stark, reizen sie ein Diakuum: Monopolstadt, Gutsmacher, Wellenreiter und Seilstränge gehen auseinander. Schweiß wird klar: es gibt eine Lösung! (Benjamin Franklin) www.wissenschaft.at/medien/medien/ab18.htm ist die Abrechnung.

Spielort



Wir spielen in diesem Jahr auf dem _____, Steinbühlstraße 9, 78052 Villingen-Schwenningen

Google Maps: Wir binden die Landkarten des Dienstes “Google Maps” des Anbieters Google ein. Zu den verarbeiteten Daten können insbesondere IP-Adressen und Standortdaten der Nutzer gehören;
Dienstanbieter: Google Cloud EMEA Limited, 70 Sir John Rogerson’s Quay, Dublin 2, Irland;

Rechtsgrundlagen: Berechtigte Interessen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO); **Website:** <https://mapsplatform.google.com/>; **Datenschutzerklärung:** <https://policies.google.com/privacy>.

Zur Anzeige bitte klicken.

```
function gmap5_allow() { document.cookie = 'dlh_googlemaps=ok; max-age=31536000 ; path=/'; var
mapSrc = document.createElement('script'); mapSrc.type = 'text/javascript'; mapSrc.src = 'https://maps.
googleapis.com/maps/api/js?key=AIzaSyC-OXsWuz1A80P8E9vN79qNv1wYxEiqFSY&language=de';
document.getElementsByTagName('head')[0].appendChild(mapSrc);
window.setTimeout("gmap5_initialize()", 500); } function gmap5_initialize() { if(!window.google){ return
false; } var gmap5_Options = { zoom: 14 , center: new google.maps.LatLng(48.033632,8.4132382) ,
mapTypeId: google.maps.MapTypeId.ROADMAP , draggable: true , disableDoubleClickZoom: true ,
scrollwheel: false , mapTypeControl: true , mapTypeControlOptions: { style:
google.maps.MapTypeControlStyle.DEFAULT , position: google.maps.ControlPosition.TOP_RIGHT ,
mapTypeIds: [ google.maps.MapTypeId.HYBRID ,google.maps.MapTypeId.ROADMAP
,google.maps.MapTypeId.SATELLITE ,google.maps.MapTypeId.TERRAIN ] } , overviewMapControl:
false , streetViewControl: false , rotateControl: false , panControl: true , panControlOptions: { position:
google.maps.ControlPosition.TOP_LEFT } , zoomControl: true , zoomControlOptions: { style:
google.maps.ZoomControlStyle.DEFAULT, position: google.maps.ControlPosition.TOP_LEFT } ,
scaleControl: false } ; google.maps.event.addDomListener(window, 'resize', function() { var center =
gmap5.getCenter(); google.maps.event.trigger(gmap5, 'resize'); gmap5.setCenter(center); }); var gmap5 =
new google.maps.Map(document.getElementById("dlh_googlemap_5"), gmap5_Options); var
gmap5_markers = []; var gmap5_0_marker = new google.maps.Marker({ position: new
google.maps.LatLng(48.033596,8.413798) , map: gmap5 , title:"Sommertheater 2023" , zIndex: 1 });
if(typeof gmap5_markers === 'undefined'){ var gmap5_markers = []; }
gmap5_markers.push(gmap5_0_marker); if(window.gmap5_dynmap){ gmap5_dynmap(gmap5); }
function dlh_resetMap(){ zoom = gmap5.getZoom(); center = gmap5.getCenter();
google.maps.event.trigger(gmap5, "resize"); gmap5.setZoom(zoom); gmap5.setCenter(center); }
if(window.addEvent) { var dlh_toggler = $$(".toggler"); dlh_toggler.each(function(dlh_toggler_ele){
dlh_toggler_ele.addEvent("click", function(){ dlh_resetMap(); }); }); } else if(typeof jQuery ==
"function") { jQuery(document).ready(function(){ jQuery(".toggler").click(function() { dlh_resetMap();
}); }); } if(window.addEvent) { var dlh_tabs = $$(".tabs"); dlh_tabs.each(function(dlh_tabs_ele){
dlh_tabs_ele.addEvent("click", function(){ dlh_resetMap(); }); }); } else if(typeof jQuery == "function") {
jQuery(document).ready(function(){ jQuery(".tabs").click(function() { dlh_resetMap(); }); }); } }
if(window.addEvent) { window.addEvent('domready', function() { gmap5_initialize(); }); } else if(typeof
jQuery == "function") { jQuery(document).ready(function(){ gmap5_initialize(); }); } else {
window.setTimeout("gmap5_initialize()", 500); }
```